

**Zweite Satzung zur Änderung der  
Zulassungsordnung der Universität  
Potsdam für den gemeinsamen Master-  
Studiengang Internationale Beziehungen  
der Universität Potsdam, der Freien  
Universität Berlin und der Humboldt-  
Universität zu Berlin**

**Vom 7. Februar 2007**

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

Der Fakultätsrat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage des § 74 Abs. 1 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juli 2004 (GVBl. I S. 394), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. April 2006 (GVBl. I S. 46, 47) folgende Änderungssatzung erlassen:<sup>1</sup>

**Artikel 1**

Die Zulassungsordnung der Universität Potsdam für den gemeinsamen Master-Studiengang Internationale Beziehungen vom 16. April 2003 (AmBek. UP S. 87), zuletzt geändert durch die Erste Änderungssatzung vom 21. Januar 2004 (AmBek. UP S. 90), wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

**„§ 1 Geltungsbereich**

Diese Zulassungsordnung regelt Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren für den Master-Studiengang „Internationale Beziehungen“ an der Universität Potsdam, der gemeinsam mit der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt wird. Die Auswahlentscheidung wird von der Universität Potsdam auf Grundlage des brandenburgischen Hochschulzulassungsrechts im Einvernehmen mit dem Lenkungsgremium des Master-Studiengangs getroffen. Die beiden anderen am Master-Studiengang „Internationale Beziehungen“ beteiligten Universitäten erkennen die Auswahlentscheidung der Universität Potsdam nach § 8b BerlHZG an.“

2. § 5 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Bewerbungsfrist wird von der Universität Potsdam auf Vorschlag der Zulassungskommission im Einvernehmen mit dem Lenkungsgremium des Master-Studiengangs festgelegt.“

---

<sup>1</sup> Genehmigt von der Präsidentin der Universität Potsdam am 4. Mai 2007.